

Runder Tisch Dagobertshausen

Protokoll:

2. Sitzung des Runden Tisches

Datum: 28. Februar 2023, 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Ort: Mehrzweckhalle Elnhausen, Sankt Florian-Str. 13

Teilnehmende: Frau Sabine Barth, Herr Stephan Bretz, Frau Nadja Gattinger, Herr Michael Hamann, Herr Dr. Peter Hauck-Scholz, Herr Rolf Justi, Herr Philippe Mund, Herr Dr. Thomas Rautenberg, Herr Peter Reckling, Herr Frank Schmitt, Frau Dr. Sanna Stroth, Herr Christoff Wachendorff

Für die Stadt Marburg: Frau Dr. Griet Newiger-Addy

Moderation: Prof. Dr. Roland Fritz

Protokoll: Prof. Dr. Roland Fritz, Dr. Sanna Stroth

I. Begrüßung

Die Moderation begrüßt die Anwesenden und verweist auf den per Mail verschickten Entwurf einer Tagesordnung, zu dem sich Herr Justi, Herr Reckling und Herr Dr. Hauck-Scholz geäußert hätten. Die dementsprechend geänderte Tagesordnung mit zeitlichen Vorgaben stehe als Tischvorlage zur Verfügung.

II. Tagesordnung

Die Anwesenden beschließen sodann die heutige **Tagesordnung**:

I. Fortsetzung des Themenbereichs „Örtliche Betriebe“

1) Rückblick auf Veranstaltungen 2022

- a) Lärmmessung vom 22.7.2022, Bewertung, Diskrepanz zwischen Einhaltung der Immissionswerte und subjektivem Empfinden Betroffener, Lösungsmöglichkeiten
- b) Zukünftige Lärmmessungen, Veröffentlichung der Protokolle
- c) Sonstige Veranstaltungen in 2022
- d) Antrag von VilaVita zur Änderung des Regionalplans

2) Kommunikation durch örtliche Betriebe

- a) gegenüber RT
- b) zukünftig OBR
- c) Vision: Integration durch frühzeitige Info und Einbeziehung Einwohnerschaft/OBR
- d) Verbesserte Info der Einwohnerschaft (umfassende Homepage? Dago-App?)

3) Eventkultur

- a) status quo vs. Erweiterung

b) Planungen in 2023

4) Win-Win-Möglichkeiten schaffen

- a) Ferienjobs, Praktika und Ausbildungsplätze für Jugendliche
- b) OBR-Sitzungen in Räumlichkeiten des Hofguts
- c) Rabattaktionen für Einwohnerschaft
- d) gemeinsame soziale Projekte
- e) Sicherheit auf Erdbeerfeldern
- f) W-Lan Hotspots im Hofgut

II. Zukünftige Veranstaltungen des RT

1. Dritte Sitzung am 2. Mai 2023

- a) Expertenhearing zu B-Plan, Beauftragung Moderator für Experten
ggf. je nach Zeitablauf:
- b) Themenbereich Umgang miteinander, namentlich soziales und kulturelles Dorfleben
(entspricht Themenbereichen II. und IV. aus Dialogveranstaltung)

2. Vierte Sitzung am 15. Juni 2023

- a) Themenbereich Verkehr
- b) Themenbereich Umgang miteinander, namentlich soziales und kulturelles Dorfleben
(entspricht Themenbereichen II. und IV. aus Dialogveranstaltung)
- c) offen gebliebene Themen aus früheren Sitzungen des RT

III. Sonstiges

IV. Bestimmung Redaktionsbürger

V. Ende der Veranstaltung (21:00 Uhr)

III. Erörterungen

1. Rückblick auf Veranstaltungen 2022

Die Vertreter des Hofguts/Vila Vita knüpfen an ihre Ausführungen in der 1. Sitzung des RT an und legen dar, die Ergebnisse der seinerzeit durchgeführten Lärmmessungen der Veranstaltung vom 22. bis 24. Juli 2022 hätten ergeben, dass die Immissionsrichtwerte eingehalten worden seien. Was Veranstaltungen innerhalb der Kulturscheune betreffe, so habe man dort zwischenzeitlich feste Lärmmessgeräte installiert, die mit Hilfe eines „Ampelsystems“ die Musikmachenden auf eine Überschreitung der Immissionsrichtwerte hinweisen und dies auch protokollieren würden. Was Outdoor-Großveranstaltungen anbelange, so wolle man auch in Zukunft Lärmmessungen vornehmen, um die Einhaltung der Immissionsrichtwerte sicherzustellen.

Die Vertreter des Hofguts/Vila Vita erklären,

> der Ortsbeirat könne jederzeit Einsicht in die Messprotokolle nehmen.

Die Anwesenden diskutieren sodann die o.g. Punkte. Es wird darauf hingewiesen, dass bspw. Musikveranstaltungen trotz Einhaltung der Immissionsrichtwerte von EinwohnerInnen gleichwohl subjektiv als zu laut empfunden würden und angeregt, den zulässigen Lärmpegel insgesamt etwas herunterzufahren.

Andererseits wird darauf aufmerksam gemacht, dass es bei Indoor-Veranstaltungen infolge baulicher Vorkehrungen möglich sei, Lärmimmissionen auf bestimmte Bereiche der Kulturscheune zu begrenzen. In diesem Zusammenhang wird es als sinnvoll erachtet, wenn sich Veranstalter bereits im Vorfeld mit dem Betreiber des Hofguts absprechen.

Die Vertreter des Hofguts/Vila Vita erklären auf Nachfrage, ihre Verträge mit den Veranstaltern von Events gleich welcher Art (auch von Hochzeiten) sähen vor, dass die Immissionsrichtwerte eingehalten werden müssten und dass bspw. Feuerwerk etc. nicht zulässig sei. Allerdings würden gelegentlich besondere lärmbedingende Ereignisse (so der Tiefflug eines Sportpiloten anlässlich einer Hochzeit) von Gästen als „Überraschung“ organisiert; sie könnten den jeweiligen Veranstaltern nicht zum Vorwurf gemacht werden. Im Vorfeld weise man die Veranstalter aber auch darauf hin und mache deutlich, dass dies nicht zulässig sei.

Im weiteren Verlauf diskutieren die Vertreter von Hofgut/Vila Vita und der Sprecher der Stadtteilinitiative kontrovers den Internetauftritt der Initiative betreffend Landpartie 2022 und DVAG-Event, ferner frühere Veröffentlichungen auf der Homepage (hierzu wird ein Auszug der Homepage vorgelegt, siehe Anlage 1).

Die Anwesenden erörtern sodann, wie Informationen bevorstehender Events auf dem Hofgut mitgeteilt werden könnten.

Die Vertreter von Hofgut/VilaVita sichern zu,

> zukünftig Veranstaltungen einschließlich nichtöffentlicher Veranstaltungen ab 350 Personen dem Ortsvorsteher zur weiteren Bekanntgabe mitzuteilen. Der Ortsvorsteher erklärt, er werde diese Informationen sodann unter Wahrung des Datenschutzes in die Sitzungen des Ortsbeirats einbringen und im Newsletter des Ortsbeirats veröffentlichen.

2. Antrag von Vila/Vita zur Änderung des Regionalplans

Der Ortsvorsteher nimmt Bezug auf die Erläuterungen in der 1. Sitzung des RT zu diesem Thema und überreicht den Teilnehmenden des RT Pläne betreffend Regionalplan Mittelhessen 2010, Regionalplan Mittelhessen Entwurf 2021 (Anlage 2) sowie betreffend

den Umfang der beantragten Änderung durch Vila/Vita (rote Umrandung) (Anlage 3). Er merkt an, dass aus den bisherigen Informationen im Dialogverfahren und am RT nicht deutlich geworden sei, wieviel Fläche durch den Änderungsantrag betroffen sei. Die Vertreter von Hofgut/VilaVita treten dem entgegen.

In der hierzu intensiv geführten Diskussion wird deutlich, dass sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt die Positionen des antragstellenden Unternehmens und des Ortsbeirates entgegenstehen, zumal letzter bereits erklärt hat, einer Ausweitung der Reitsportanlage nicht zustimmen zu wollen. Trotzdem wolle man im Dialog bleiben.

Die Vertreter von Hofgut/VilaVita erklären, sie könnten dem RT und dem Ortsbeirat nur die Informationen mitteilen, über die sie selbst verfügen würden. Dies gelte sowohl für die Reitsportanlage als auch für andere Fragen. Sie hätten keine Informationen hinsichtlich konkreter Planungen, die sie mit dem RT teilen könnten. Man könne davon ausgehen, dass eine Erweiterung der Reitsportanlage die üblichen Komponenten wie Stallungen, Reit- und Trainingsflächen umfassen würde.

Seitens der Teilnehmenden des RT wird vorgebracht, dass das zur Erweiterung vorgesehene Gelände abschüssig sei und von daher mit starken Eingriffen in das Landschaftsbild gerechnet werden müsse, um es für den Reitsport nutzen zu können. Ferner wird der Wunsch geäußert, bei derart umfassenden Projekten Belange/Vorschläge/Sorgen der Einwohnerschaft frühzeitig zu berücksichtigen, was seitens der Vertreter von Hofgut/VilaVita kritisch gesehen wird.

Die Vertreter von Hofgut/VilaVita sagen zu, dass

- > bis zur nächsten Sitzung des RT geklärt werde, ob dem RT die Begründung des Änderungsantrages zum Regionalplan mitgeteilt werden könne.
- > - sollte der Regionalplan geändert werden und ein Antrag auf Erstellung eines Vorhaben bezogenen B-Planes gestellt werden – der Ortsbeirat hierüber frühzeitig informieren würde.
- > sie die heute hinsichtlich der beabsichtigten Vergrößerung der Reitsportanlage gemachten Bedenken des RT (Eingriff in das Landschaftsbild, Verschiebung des Parkplatzes etc.) dem Eigentümer zur Kenntnis geben würden.

Was den Parkplatz anbelange, so hätten auch sie ein Interesse, diesen nicht zu weit nach Westen zu verlegen, damit die Gäste von Hofgut und Kulturscheune sowie solche mit Übernachtungsmöglichkeiten keine zu weiten Wege hätten. Zudem bliebe es bei der bereits in der 2. Dialogveranstaltung benannten Überlegung, einen Elektro-Shuttle-Service vom Parkplatz zu den Übernachtungsmöglichkeiten einzurichten. Auch sie wollten helfen zu vermeiden, dass bei Veranstaltungen „im Gelände“ geparkt werde; das sei auch in ihrem Interesse.

In diesem Zusammenhang erläutern die Vertreter von Hofgut/VilaVita, dass sie aktuell keine Kenntnis davon hätten, wie es mit dem Mengelhof weitergehen werde. Zwar läge eine bestandskräftige Baugenehmigung vor, aber zwischenzeitlich seien sowohl die Energie- als

auch die Baupreise enorm gestiegen und es sei schwer, für einen Hotelbetrieb qualifiziertes Personal zu finden. Auch insoweit würden sie

> den Ortsbeirat kurzfristig informieren, sobald sie selbst diesbezügliche Informationen hätten.

Im Übrigen sei Stand heute, dass es hinsichtlich der weiteren Höfe in Dagobertshausen keine Expansionspläne gebe.

3. Verbesserte Information der Einwohnerschaft

Die Teilnehmenden des RT diskutieren, wie eine verbesserte Information der Einwohnerschaft über Ereignisse, die Dagobertshausen betreffen, sichergestellt werden und man von dem Nebeneinander verschiedener Homepages wegkommen könne. In diesem Zusammenhang werden verschiedene Möglichkeiten benannt wie WhatsApp, nebenan.de, Village-App, Hofgut-Newsletter, OBR-Newsletter.

Die anwesenden Mitglieder des Ortsbeirates erklären,

> sie wollten diese Frage intern klären, nicht zuletzt auch im Hinblick auf die Notwendigkeit, eine derartige App stets auf aktuellem Stand zu halten, und dann berichten.

4. Sicherheit auf Selbstpflücker-Erdbeerfeldern

Der Ortsbeirat erläutert den Anwesenden die Problematik, die durch eine enge Zufahrt auf einem Feldweg zu den Selbstpflücker-Erdbeerfeldern, insbesondere zu dem „An der Eiche“, gegeben sei; Autofahrer und Fußgänger kämen sich auf der Zufahrt in die Quere.

Die Vertreter von VilaVita/Hofgut erklären,

> sie wollten sich bis zur nächsten Sitzung des RT informieren, wo genau die Selbstpflückerfelder in diesem Jahr lägen und wie die Verkehrssicherheit namentlich für Kinder gewährleistet werden könne.

5. Schaffung von Win-Win-Möglichkeiten

Die Vertreter von Hofgut/VilaVita erklären, dass

> das auf der 2. Dialogveranstaltung für Jugendliche aus Dagobertshausen unterbreitete Angebot, in einem der Betriebe einen Ferienjob, ein Praktikum oder eine Lehre zu machen, weiterhin bestehe.

Die Vertreterin der Stadt Marburg erläutert, dass zur Thematik der Klimaneutralität von Dagobertshausen ein städtischer Vertreter referieren könne. Es stelle sich jedoch die Frage, ob dieses Thema nicht über den RT hinaus diskutiert werden solle und ob sich das Hofgut einbringen könne, welches bereits Photovoltaik etc. verwende. Nach kurzer Diskussion kommen die Anwesenden überein, dass der Ortsbeirat eine Veranstaltung für alle Einwohner Dagobertshausen organisieren solle.

Der Vertreter des Hofguts sagt grundsätzlich zu, dass

> die Veranstaltung in den Räumlichkeiten des Hofguts stattfinden könne und dass ein Vertreter des Hofguts, der sich mit diesen Fragen auskenne, an der Veranstaltung teilnehmen und seine Kenntnisse einbringen werde.

Auf die weiteren in der Tagesordnung unter II.4) aufgeführten Punkte solle in der kommenden Sitzung noch einmal zurückgekommen werden.

IV. Zukünftige Veranstaltungen des RT

Die 3. Sitzung des RT ist für den 2. Mai 2023 terminiert. Die Moderation wird gebeten, zur Thematik „Zulässigkeit von Vorhaben nach § 34 BauG einerseits und nach Aufstellen eines qualifizierten B-Plans andererseits“ für die kommende Sitzung einen Baurechtsexperten zu beauftragen, der hierzu dem RT berichten soll.

Die Thematik „Verkehr“ ist für die Sitzung am 15. Juni 2023 vorgesehen.

Über eine ggf. noch erforderliche weitere Sitzung des RT soll zu einem späteren Zeitpunkt gesprochen werden.

V. Sonstiges

Herr Frank Schmitt ist am 2. Mai 2023 verhindert, so dass ein Ersatzmitglied für die 3. Sitzung des RT geladen werden muss.

VI. Protokollbürgerin

Frau Dr. Sanna Stroth erklärt sich bereit, das Protokoll gegenzulesen.

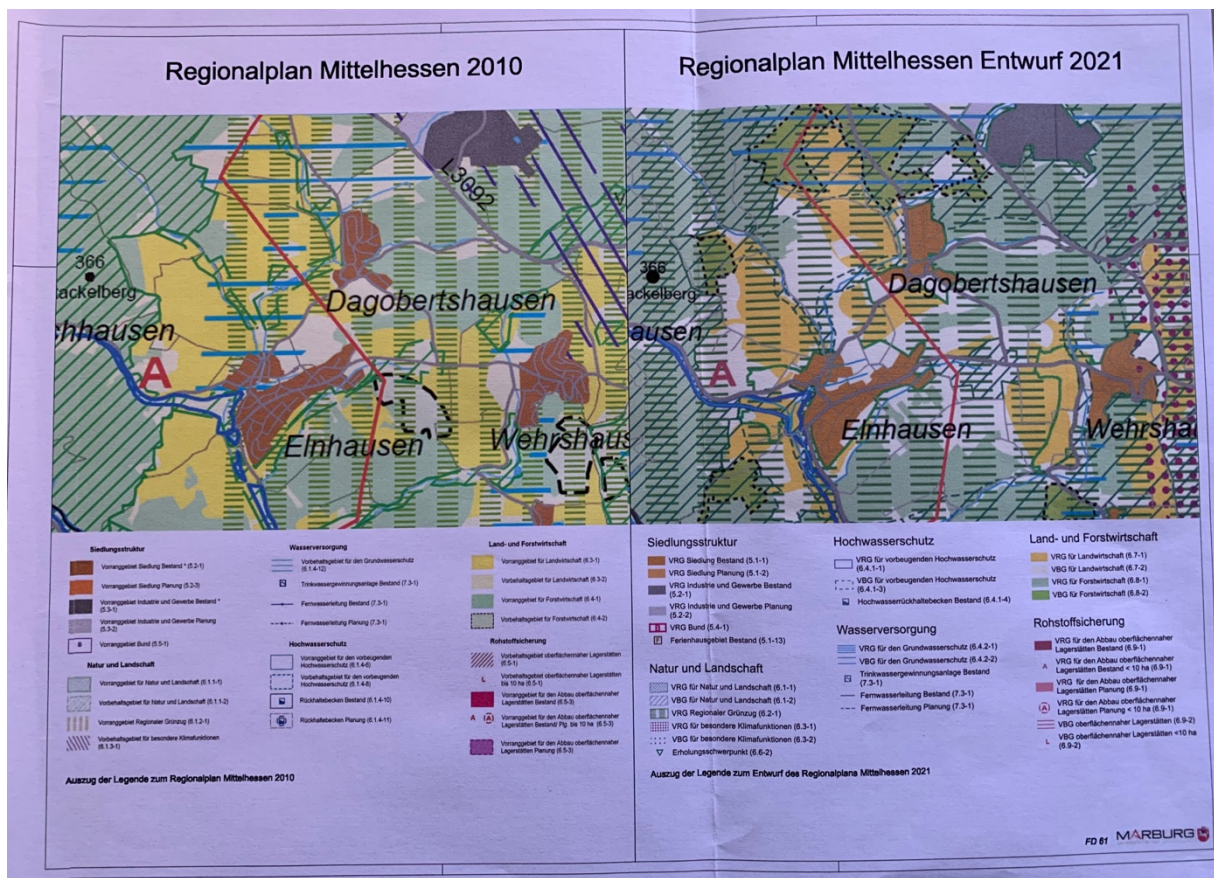
Die Moderation bedankt sich bei den Teilnehmenden für die engagierte Diskussion, wünscht einen guten Nachhause Weg und beendet die Sitzung des RT um 21:00 Uhr.

Anlagen:

Anlage 1 (Auszug aus Homepage Stadtteilinitiative):

Landpartie 2022 und DVAG Event an einem Wochenende
 Das Wochenende 23. - 25.07. mit DVAG-Event und Landpartie hat leider gezeigt: Das vorangegangene moderierte Gespräch mit den Hofgut-Verantwortlichen hat - wieder mal - nichts gebracht für die Wohnbevölkerung
 Miteinander reden, aufeinander zugehen - wechselseitig Verständnis zeigen für die jeweiligen Bedürfnisse - so war man noch allseits gestimmt bei der vorangegangenen Moderationsveranstaltung - initiiert vom Ortsbeirat. Kurz danach haben es die örtlichen Betriebe aber (wieder mal) "richtig krachen lassen". Ein ganzes Wochenende wurde der Wohn- und Lebensort Dagobertshausen u.a. mit extrem lauter Musik und Ansagen dauerhaft beschallt.

Anlage 2 (Regionalplan Mittelhessen 2010 und Entwurf 2021):



Anlage 3 (Umfang des Änderungsantrags zum Entwurf des Regionalplans 2021):

